



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/012/2022
Datum	Mittwoch, den 30.11.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	vhs-Gebäude, Bahnhofstraße 3, 35576 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Thorsten Dickopf	Stadtverordneter	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Rebecca Viehmann	Stadtverordnete	CDU
Michaela Rippl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Müller	Stadtverordneter	FW; i.V.f. Stve. Lefèvre
Sven Ringsdorf	Stadtverordneter	FDP
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Sylvia Kornmann	Fraktionsvorsitzende	DIE LINKE

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Karlheinz Kräuter	Stadtrat

von der Verwaltung

Sylvia Beiser	Stadtbibliothek
---------------	-----------------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

außerdem war anwesend

Herr Chernov, Ausländerbeirat

entschuldigt fehlte

Stv. Martin Steinraths, CDU-Fraktion

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 08.11.2022**
- 2 Städtepartnerschaften
 Projekte 2023**
- 3 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 08.11.2022

Mitteilungen

Neuer Standort vhs

StR K r a t k e y nahm den Sitzungsort des neuen Volkshochschulgebäudes zum Anlass, von der Eröffnung und dem Stand der Baumaßnahmen zu berichten. Das Gebäude sei noch immer nicht vollständig fertiggestellt, man befinde sich jedoch im Zeitplan. Er lobte die Qualität und das Potenzial der neuen Räumlichkeiten.

Kulturkonzeption

StR K r a t k e y berichtete, dass die Vorbereitung bzw. Umsetzung der ersten Maßnahmen angelaufen und für Januar ein Nachschau-Workshop mit der Agentur Kulturgold geplant sei. Die Umsetzung der Konzeption sei bekanntermaßen eine langfristige Aufgabe, der man sich jedoch gerne stelle und über die man einen Bericht in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses plane. AV T s c h a k e r t unterstützte einen zeitnahen Sachstandsbericht und verwies auf die Priorisierung der in der Konzeption genannten Maßnahmen. Zudem wies er auf die neuen Herausforderungen an die Stelle der Amtsleitung des Kulturamtes hin, deren Nachbesetzung für die Fortentwicklung des Konzeptes essenziell sei.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 08.11.2022

Keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig (11.0.0) genehmigt.

zu 2 Städtepartnerschaften Projekte 2023

StR K r ä u t e r berichtete aus dem Bereich der Städtepartnerschaften und ging dabei auf zahlreiche Punkte näher ein.

Deutsch-Französischer Tag

Stv. R i n g s d o r f informierte über einen geplanten Ausflug mit Schülern aus der Jahrgangsstufe 11 der Goetheschule Wetzlar nach Strasbourg.

Int. Workcamp des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Wetzlar

StR K r ä u t e r berichtete, dass für Büblingshausen als ehemaliges Kriegsgefangenenlager eine Aktion mit finanzieller Unterstützung des Völkerbundes geplant sei. In diesem Rahmen solle unter anderem der Ukrainer-Friedhof aufgearbeitet und der Oskar Barnack-Film über den Abzug der ehemaligen Kriegsgefangenen präsentiert werden.

Deutsches Down-Sportlerfestival

StR K r a t k e y informierte von der Organisation des Festivals in der Vergangenheit und freute sich, dass die Stadt Wetzlar sich als Gastgeberin durchsetzen konnte. Er berichtete von den Wettkampfdisziplinen und gemeinsamen Workshops für die Athleten mit professionellen Sportmannschaften.

Int. Weihnachtsliedersingen unter Einbeziehung von Gästen aus den Partnerstädten

StR K r ä u t e r kündigte an, auch Gruppen aus den Partnerstädten zum traditionellen Weihnachtsliedersingen einladen zu wollen.

15-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Písek

Im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums plane man mit Rücksicht auf die globale politische und finanzielle Entwicklung eine Besuchsfahrt, so StR K r ä u t e r. Stve. H o r n i v i u s schlug vor, hier auch Sänger aus der Ukraine einzuladen.

Diskussion über eine Städtepartnerschaft in der Ukraine

Herr C h e r n o v regte dringend an, die Stadt Wetzlar solle sich im Rahmen des Krieges in der Ukraine um eine Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt bemühen. StR K r ä u t e r legte daraufhin das Verfahren zur Begründung einer Städtepartnerschaft dar und äußerte Zweifel, dass eine Umsetzung, zu der unter anderem regelmäßige Besuche in der fraglichen Stadt gehörten, in absehbarer Zeit - geschweige denn unverzüglich - möglich sei. Er verwies stattdessen auf die Möglichkeit einer Solidarpartnerschaft, bei der die Unterstützung über eine andere deutsche Stadt laufe, die bereits eine Partnerschaft in der Ukraine habe. Stv. R i n g s d o r f ergänzte, eine funktionierende, lebendige Partnerschaft erfordere eine breite gesellschaftliche Basis, die aufzubauen Zeit brauche. Eine schnelle und effiziente Hilfe für ukrainische Städte sei auf diesem Weg nicht möglich.

Auf Nachfrage von Stve. R i p l erläuterten StR K r ä u t e r und Stv. R i n g s d o r f das Zustandekommen einer Städtepartnerschaft anhand der Beispiele Colchester und Písek und verwiesen dabei vor allem auf historische Verbindungen und kulturelle Ähnlichkeiten. AV T s c h a k e r t warf die Frage nach dem Zweck einer Partnerschaft auf, differenzierte hier zwischen kulturellen Gründen und Maßnahmen der Solidarität und schloss, der Krieg in der Ukraine erhalte ausreichend gesellschaftliche Aufmerksamkeit – eine darüber hinausgehende Unterstützung durch Begründung einer Städtepartnerschaft sei daher überflüssig. Vielmehr sollte man seinen Fokus auf die leider in Vergessenheit geratenen Kriege richten, zum Beispiel im Jemen, die in der öffentlichen Wahrnehmung leider keine Rolle mehr spielen, bedingt auch durch die fehlende Medienberichterstattung.

Diskussion zur Europawoche

AV T s c h a k e r t sprach sich dafür aus, den europäischen Gedanken besonders bei jungen Menschen zu bewerben. Globale Probleme könnten nicht von einzelnen Nationen gelöst werden - es brauche eine Staatengemeinschaft. In diesem Rahmen wurde die Partnerschaft mit Siena diskutiert, die sich aufgrund demographischer, finanzieller und politischer Entwicklungen schwierig gestalten und aktuell vornehmlich über persönliche Kontakte gepflegt werde.

Ergänzung zum Int. Workcamp des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Wetzlar

StR K r ä u t e r informierte über die wissenschaftliche Arbeit von Herrn Prof. Ulrich Mayer, der die Thematik des Kriegsgefangenenlagers in Büblingshausen aufgearbeitet habe und hierzu Führungen anbiete. Zudem gebe es zahlreiche Unterlagen, wie die Namen der zu dieser Zeit dort Beerdigten, im Stadtarchiv. AV T s c h a k e r t schlug vor, das Thema im Voraus des Workcamps noch einmal detaillierter zu behandeln.

zu 3 Verschiedenes

Zukünftige Themen des Ausschusses

AV T s c h a k e r t berichtete, den neuen Leiter der Wetzlarer Musikschule, Herrn Schöler, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einladen zu wollen. Des Weiteren solle die Museums-Neukonzeption behandelt werden.

AV T s c h a k e r t bedankte sich für die Teilnahme und für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022 und schloss die 12. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

R e u s c h l i n g